

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname**

Hohlraumkonservierung Spray

**Produkt Nr.**

5-500-0500

**REACH Registrierungsnummer**

Nicht zutreffend

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs**

Nur für professionellen Gebrauch. Für Karrossierarbeiten.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller / Lieferant**

August Handel GmbH  
Heinrich-Hertz-Str. 3b  
DE-14532 Kleinmachnow b. Berlin  
Germany  
Phone: +49 30 217333 00

**Kontaktperson**

-

**E-mail**

info@augusthandel.com

**Erstellungsdatum**

2017-06-07

**SDS Version**

1.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:  
+49 30 19240 (Tag und Nacht)  
Siehe auch Abschnitt 4 zum Erste-Hilfe-Maßnahmen

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Flam. Gas 1; H220  
Flam. Liq. 2; H225  
Flam. Liq. 3; H226  
Asp. Tox. 1; H304  
Skin Irrit. 2; H315  
STOT SE 3; H336  
STOT RE 1; H372  
Aquatic Chronic 2; H411  
Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Gefahrenpiktogramme**



**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrenhinweise**

- Extrem entzündbares Gas. (H220)
- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)
- Flüssigkeit und Dampf entzündbar. (H226)
- Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. (H304)
- Verursacht Hautreizungen. (H315)
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (H336)
- Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. (H372)
- Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H411)

**Sicherheitshinweise**

- Allgemeines** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. (P101).  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. (P102).
- Prävention** Aerosol nicht einatmen. (P260).
- Reaktion** Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P314).  
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. (P312).  
Bei Undichtigkeit alle Zündquellen entfernen. (P381).
- Lagerung** An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. (P403).
- Entsorgung** Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501).

**Enthält**

Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy, Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes, isoalkanes, cyclics

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält Substanzen die, wenn man sie einatmet, Symptome wie bei einer Lungenentzündung auslösen können. Diese Symptome verschwinden

**Andere Kennzeichnungen**

Enthält Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH208). Darf nicht in Farbspritzausrüstung verwendet werden.

**Anderes**

Ertastbares Warnzeichen In Verpackung mit kindersicherem Verschluss zu liefern, wenn das Produkt im Einzelhandel verkauft wird.

**VOC**

-

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1/3.2. Stoffe/Gemische**

|  |   |
|--|---|
| NAME:<br>KENNNUMMERN:<br>GEHALT:<br>CLP KLASSIFIZIERUNG: | Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes, isoalkanes, cyclics<br>CAS-nr: 64742-49-0 EWG-nr: 265-151-9 Index-nr: 649-328-00-1<br>20-25%%<br>Flam. Liq. 2, STOT SE 3, Skin Irrit. 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2<br>H225, H304, H315, H336, H411 |
| NAME:<br>KENNNUMMERN:<br>GEHALT:<br>CLP KLASSIFIZIERUNG: | Naphtha (petroleum), hydrodesulfurized heavy<br>CAS-nr: 64742-82-1 EWG-nr: 265-185-4<br>20-25%%<br>Flam. Liq. 3, STOT RE 1, Aquatic Chronic 2, STOT SE 3<br>H226, H372, H304, H411, H336  |
| NAME:<br>KENNNUMMERN:<br>GEHALT:<br>CLP KLASSIFIZIERUNG: | Propan<br>CAS-nr: 74-98-6 EWG-nr: 200-827-9 Index-nr: 601-003-00-5<br>12,5-20%%<br>Comp. Gas, Flam. Gas 1   |

|                      |   |
|----------------------|---|
|                      | H220, H280  |
| NAME:                | Butan   |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 106-97-8 EWG-nr: 203-448-7 Index-nr: 601-004-00-0           |
| GEHALT:              | 5-10%%  |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Comp. Gas, Flam. Gas 1<br>H220, H280                                |
| NAME:                | Isobutan  |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 75-28-5 EWG-nr: 200-857-2 Index-nr: 601-004-00-0            |
| GEHALT:              | 5-10%%  |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Comp. Gas, Flam. Gas 1<br>H220, H280                                |
| NAME:                | Hydrocarbons, C9-C11, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <2% aromatics |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 64742-48-9 EWG-nr: 265-150-3 REACH-nr: 01-2119463258-33     |
| GEHALT:              | 2,5-5%%   |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Flam. Liq. 3, Asp. Tox. 1, STOT SE 3<br>H226, H304, H336            |
| NAME:                | Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze                                  |
| KENNNUMMERN:         | CAS-nr: 61789-86-4 EWG-nr: 263-093-9                                |
| GEHALT:              | 2,5-5%%   |
| CLP KLASSIFIZIERUNG: | Skin Sens. 1<br>H317  |

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

## Weitere Angaben

Skin Cat. 2 Sum =  $\sum(Ci/S(G)CLi) = 1,6 - 2,4$

N chronic (CAT 2) Sum =  $\sum(Ci/(M(\text{chronic})^{25}) \cdot 0,1 \cdot 10^{\wedge}CATi) = 1,28 - 1,92$

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Betroffenen ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

#### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

#### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen Bei Hautkontakt mit dem Material ist dieses gründlich mit Wasser und Seife abzuwaschen. KEIN Lösungsmittel oder Verdüner verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen einleiten! Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Arzt oder Krankenwagen rufen. Symptome der chemischen Pneumonie können nach mehreren Stunden auftreten. Personen, die das Produkt verschluckt haben, müssen daher mindestens 24 Stunden lang ärztlich beaufsichtigt werden.

#### Verbrennung

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen abklingen und dieses weitere 30 Minuten fortführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt enthält Substanzen die, wenn man sie einatmet, Symptome wie bei einer Lungenentzündung auslösen können. Diese Symptome verschwinden

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

#### **Hinweise für den Arzt**

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.  
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand verteilen kann.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Kohlenmonoxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausrüstung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Keine besonderen Anforderungen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen. Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Nicht entzündetes Material ist mit Wasserdampf zu kühlen. Brennbares Material möglichst entfernen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen u. Ä. vermeiden. Bei Austritt in die Umwelt die Umweltbehörden vor Ort benachrichtigen. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, eventuell Sammelbehälter/-becken einrichten.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Statische Elektrizität vermeiden. Elektrische Ausstattung ist gemäß den geltenden Normen zu schützen. Zur Ableitung statischer Elektrizität während des Transfers sind die Behälter zu erden und über eine Leitung mit dem Empfängerbehälter zu verbinden. Kein Funken erzeugendes Werkzeug verwenden. Das Rauchen sowie der Verzehr von Lebensmitteln und Getränken ist am Arbeitsplatz nicht zulässig. Um einen Austritt in die Umwelt zu vermeiden, eventuell Sammelbehälter/-becken einrichten. Siehe Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Kühl an gut belüftetem Ort geschützt vor möglichen Zündquellen aufbewahren.

#### **Lagertemperatur**

Raumtemperatur, 18 - 23°C

#### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

#### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Grenzwerte**

Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsalze

Arbeitsplatzgrenzwert: - ppm | 5 A mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)  
Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // A = Alveolengängige Fraktion. // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Isobutan  
Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 2400 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)  
Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Butan  
Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 2400 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)  
Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

Propan  
Arbeitsplatzgrenzwert: 1000 ppm | 1800 mg/m<sup>3</sup>  
Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor: 4(II)  
Bemerkungen: DFG (DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) // Kategorie II = Resorptiv wirksame Stoffe. // )

#### **DNEL / PNEC**

DNEL (Butan): 1810 mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Kurzfristig  
Remarks: 750 ppm  
DNEL (Butan): 1450 mg/m<sup>3</sup>  
Dauer der Aussetzung: Langfristig  
Remarks: 600 ppm

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

### **Allgemeine Hinweise**

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

### **Expositionsszenarien**

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

### **Expositionsgrenzwerte**

Für berufliche Anwender gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitshygiene. Siehe nachstehende Arbeitsplatzgrenzwerte.

### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Lufttransportierte Gas- und Staubkonzentrationen sind so niedrig wie möglich und unter den geltenden Grenzwerten zu halten (s. u.). Ggf. punktuell absaugen, falls die allgemeine Luftdurchströmung durch das Arbeitslokal nicht ausreicht. Augenspüler und Notduschen sind gut sichtbar auszuschildern.

### **Hygienemaßnahmen**

Bei jeder Pause und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

### **Begrenzung der Umweltexposition**

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

## **Schutzmaßnahmen**



### **Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

### **Atemschutz**

Empfohlen: Kombinationsfilter A2P3. Klasse 2/3. Braun/Weiß

### **Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt eventuell einen Schutzanzug tragen.

### **Handschutz**

Empfohlen: Gummi, Latex

**Augenschutz**

Keine besonderen Anforderungen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| Form                        | Aerosol                    |
| Farbe                       | Es liegen keine Daten vor. |
| Geruch                      | Karakteristisch            |
| Geruchsschwelle (ppm)       | Es liegen keine Daten vor. |
| pH                          | Es liegen keine Daten vor. |
| Viskosität (40°C)           | Es liegen keine Daten vor. |
| Dichte (g/cm <sup>3</sup> ) | 0,702                      |

**Zustandsänderungen**

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Schmelzpunkt (°C)                                 | Es liegen keine Daten vor. |
| Siedepunkt (°C)                                   | Es liegen keine Daten vor. |
| Dampfdruck (25°C)                                 | 3500 hPa                   |
| Zersetzungstemperatur (°C)                        | Es liegen keine Daten vor. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100) | Es liegen keine Daten vor. |

**Explosions und Feuer Daten**

|                            |                            |
|----------------------------|----------------------------|
| Flammpunkt (°C)            | 0                          |
| Entzündlichkeit (°C)       | 200                        |
| Selbstentzündlichkeit (°C) | Es liegen keine Daten vor. |
| Explosionsgrenzen (% v/v)  | 0,6 - 10,9 v/v%            |
| Explosive Eigenschaften    | Es liegen keine Daten vor. |

**Löslichkeit**

|   |                            |
|---|----------------------------|
| Löslichkeit in Wasser                   | Unlöslich                  |
| n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient | Es liegen keine Daten vor. |

**9.2. Sonstige Angaben**

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| Löslichkeit in fett (g/L) | Es liegen keine Daten vor. |
|---------------------------|----------------------------|

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine Daten

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Statische Elektrizität vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

| Substanzen                         | Spezies   | Test | Expositionswegen | Dosis                    |
|------------------------------------|-----------|------|------------------|--------------------------|
| Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsa... | Ratte     | LD50 | Oral             | 5000 mg/kg               |
| Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsa... | Ratte     | LD50 | Dermal           | >2000 mg/kg              |
| Sulfonsäuren, Erdöl-, Calciumsa... | Ratte     | LD50 | Oral             | >15000 mg/kg             |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LD50 | Dermal           | >3160 mg/m <sup>3</sup>  |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LC50 | Inhalation       | 4951 mg/m <sup>3</sup>   |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LC50 | Inhalation       | 658000 mg/m <sup>3</sup> |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LD50 | Oral             | >5000 mg/kg              |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Kaninchen | LD50 | Dermal           | 3400 mg/kg               |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LC50 | Inhalation       | 13100 mg/m <sup>3</sup>  |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane...  | Ratte     | LD50 | Oral             | >5000 mg/kg              |
| Butan                              | Kaninchen | LD50 | Dermal           | >2800 mg/kg              |

|                                   |       |      |            |            |
|-----------------------------------|-------|------|------------|------------|
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... | Ratte | LC50 | Inhalation | >193 mg/m3 |
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... |       |      |            |            |
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... |       |      |            |            |
| Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes... |       |      |            |            |
| Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes... |       |      |            |            |
| Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes... |       |      |            |            |

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Es liegen keine Daten vor.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Das Produkt enthält Stoffe, die bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen können.

**Keimzell-Mutagenität**

Es liegen keine Daten vor.

**Karzinogenität**

Es liegen keine Daten vor.

**Reproduktionstoxizität**

Es liegen keine Daten vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

| Substanzen                        | Spezies     | Test | Prüfdauer | Dosis          |
|-----------------------------------|-------------|------|-----------|----------------|
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane... |             |      |           |                |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane... | Algen       | EC50 | 72h       | >1000 mg/l     |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane... | Wasserflöhe | LC50 | 48h       | >1000 mg/l     |
| Hydrocarbons, C9-C11, n-alkane... | Fisch       | LC50 | 96h       | >1000 mg/l     |
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... | Wasserflöhe | EC50 | 48h       | 3 mg/l         |
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... | Fisch       | LC50 | 96h       | 11.4 mg/l      |
| Naphtha (petroleum), hydrodesu... | Krustentier | LC50 |           | 127 - 159 mg/l |
| Hydrocarbons, C7-C9, n-alkanes... |             |      |           |                |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| Substanzen                 | Biologischer Abbau | Test | Resultat |
|----------------------------|--------------------|------|----------|
| Es liegen keine Daten vor. |                    |      |          |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| Substanzen                 | Bioakkumulations Potential | LogPow | BCF |
|----------------------------|----------------------------|--------|-----|
| Es liegen keine Daten vor. |                            |        |     |

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Das Produkt enthält ökotoxische Stoffe, die sich schädigend auf aquatische Lebewesen auswirken können. Das Produkt enthält Stoffe, die in der aquatischen Umwelt u. A. aufgrund ihrer geringen Abbaubarkeit zu

unerwünschten Langzeitwirkungen führen können.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

#### Abfall

Abfallschlüsselnummer  
(EWC)

-

#### Andere Kennzeichnungen

-

#### Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 – 14.4

Das Produkt ist als Gefahrgut klassifiziert

#### ADR/RID

|  |      |
|--|------|
| 14.1. UN-Nummer                            | 1950 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | -    |
| 14.3. Transportgefahrenklassen             | 2    |
| 14.4. Verpackungsgruppe                    | -    |
| Zusätzliche Informationen                  | -    |
| Tunnelbeschränkungscode                    | D    |

#### IMDG

|                       |  |
|-----------------------|--|
| UN-no.                | 1950                                     |
| Proper Shipping Name  | 1950 AEROSOLS, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS |
| Class                 | 2.1                                      |
| PG*                   | -  |
| EmS                   | F-D,S-U                                  |
| MP**                  | No                                       |
| Hazardous constituent | 5F Gases                                 |

#### IATA/ICAO

|                      |  |
|----------------------|--|
| UN-no.               | 1950                                     |
| Proper Shipping Name | 1950 AEROSOLS, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS |
| Class                | 2.1                                      |
| PG*                  | -  |

### 14.5. Umweltgefahren

-

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf gerwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher. Eine Exposition von Schwangeren und Stillenden durch das Produkt ist zulässig. Daher ist das Risiko

sowie die Möglichkeit technischer Maßnahmen und die Gestaltung des Arbeitsplatzes zu evaluieren, um eine Exposition zu verhindern.

**Bedarf für spezielle Schulung**

-

**Anderes**

WGK: 3 (Anhang 4)

**Verwendete Quellen**

RICHTLINIE 92/85/EWG DES RATES über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz.

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TGRS 900 (2015-11-06 [#60]).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).

VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nein

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**H-Sätze (Abschnitt 3)**

H220 - Extrem entzündbares Gas.

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)**

-

**Andere Kennzeichnungselemente**

-

**Anderes**

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Gesundheitsgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der Umweltgefahren entspricht den von der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) vorgegebenen Berechnungsmethoden.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

**Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

JW

**Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

-

**Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

-

